

Konzepttitel:	Förder-Forder-Konzept für die Jahrgangsstufen 5 bis 7
Verantwortliche Lehrkraft:	TEI
Letztmalig bearbeitet am:	März 2020
<p><u>Konzeptidee:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den unterschiedlichen Grundschulen der Stadt Wesel und Umgebung mit sehr unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen zu uns. Das vorliegende Förder-Forder-Konzept will mit seiner Schwerpunktsetzung auf die Stärken und die Schwächen jedes einzelnen Lernenden zwei Leitziele als unseren schulischen Standard definieren: „Wir ergänzen den Unterricht durch sinnvolle Förder- und Forderangebote“ und „Wir nehmen unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich mit ihren individuellen Stärken und Schwächen wahr“.</p> <p>Die Zielsetzung lässt sich in 6 Aspekten konkretisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Einrichtung der Förder- und Forderkurse orientiert sich an den tatsächlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und bedingt somit eine ausführliche Diagnostik zu Beginn der Klasse 5. 2) Es gilt das Prinzip „Fördern vor Fordern!“. 3) Es gibt ein fachlich breit gestreutes Forder-Angebot für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler, die keinen konkreten Bedarf an einer Förderung haben. 4) Die Elternwünsche zur Förderung / Forderung werden zu Beginn des 5. Schuljahres erhoben. 5) Die Kurszuweisung ist durchlässig und setzt einen Schwerpunkt auf die Hauptfächer. 6) Es gibt spezielle Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, die eine ihrem Förderschwerpunkt entsprechender Förderung gewährleisten. 	
<p><u>Praktische Umsetzung:</u></p> <p>In den Jahrgangsstufen 5 und 6 nimmt jede Schülerin / jeder Schüler an zwei Förder-Forder-Modulen teil. In Jahrgang 5 ist ein Modul zweistündig, das andere einstündig. In Jahrgang 6 sind beide Module jeweils einstündig. In jedem Modulband sind unterschiedliche fachbezogene Module parallelisiert, die jedem Lernenden eine individuelle Kombination ermöglichen.</p> <p>In der Jahrgangsstufe 7 gibt es noch ein einstündiges Förder-Forder-Modul. Die zweite zur Verfügung stehende Unterrichtsstunde wird in 7.1 für die „Informationstechnische Grundbildung Deutsch“ (IGD) und in 7.2. für die „Informationstechnische Grundbildung Mathematik (IGM). eingesetzt.</p> <p>Auf der Grundlage einer ausgiebigen fachbezogenen Diagnostik unter Beteiligung der jeweiligen Fachlehrkräfte beraten sich die Klassenlehrkräfte mit der Abteilungsleitung und geben für die Laufbahnkonferenz eine Empfehlung für jede einzelne Kurszuweisung ab. Die</p>	

Zuweisung und die Teilnahme werden in der Laufbahnkonferenz beschlossen und auf den Zeugnissen dokumentiert. Die Entscheidung über das Modulangebot trifft die Schulleitung im Vorfeld der Laufbahnkonferenzen.

Bis zum Einsetzen des ersten zweistündigen Modulbandes im 2. Quartal des 5. Schuljahres werden diese beiden Unterrichtsstunden als Übungsstunden im Rahmen des Konzeptes „Lern- und Arbeitstechniken“ genutzt und von einem der beiden Klassenlehrkräfte durchgeführt.

Alle Schülerinnen und Schülern werden in diesen Stunden als sinnvolle Fortsetzung der Methoden, die bereits in der Einführungswoche vermittelt wurden, in grundlegenden Lern- und Arbeitstechniken sowie fachspezifischen Arbeitsmethoden unterrichtet. Die Einzelstunde des Modulbandes 2 wird im ersten Halbjahr des 5. Schuljahres als fünfte Englischstunde durchgeführt.

Die konkreten Zuständigkeiten im Rahmen dieses Konzeptes werden in einem kollegiumsinternen Verfahrensablauf transparent geregelt.

Ein Überblick über die angebotenen Kurse:

- LRS-Kurs
- Fit-für-Deutsch (Förderkurs Deutsch)
- Literaturwerkstatt Deutsch (Förderkurs Deutsch)
- Fit-für-Englisch (Förderkurs Englisch)
- Literaturwerkstatt Englisch (Förderkurs Englisch)
- Fit-für-Mathe (Förderkurs Mathe)
- Mathewerkstatt (Förderkurs Mathe)
- Kreativwerkstatt Kunst (Förderkurs Kunst)
- Musikwerkstatt (Förderkurs Musik) *
- Forscherprojekt MINT (Förderkurs MINT)
- Fit-und-Gesund (Förderkurs Sport) *
- Sonderpädagogischer Förderkurs
- Konzentrationstraining *

(* = nicht in Jahrgang 7)

Evaluation:

Die Inhalte dieses Konzeptes werden als Elemente des Schulprogramms unserer Schule regelmäßig evaluiert. Diese Aufgabe der Qualitätssicherung übernimmt das Schulleitungsteam, welches unter Federführung der Abteilungsleitung I einmal im Schuljahr hinterfragen wird, ob die Angebote konzeptkonform durchgeführt werden und ob eventuell notwendige Konzeptanpassungen oder Weiterentwicklungen auf den Weg zu bringen sind.

Nächste Entwicklungsschritte:

Anpassung der Kursangebote an die aktuellen Bedürfnisse.